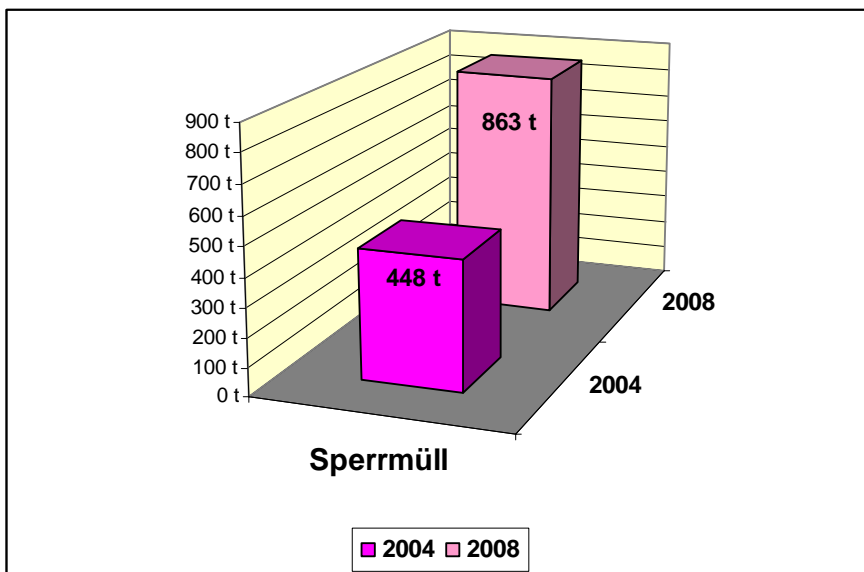
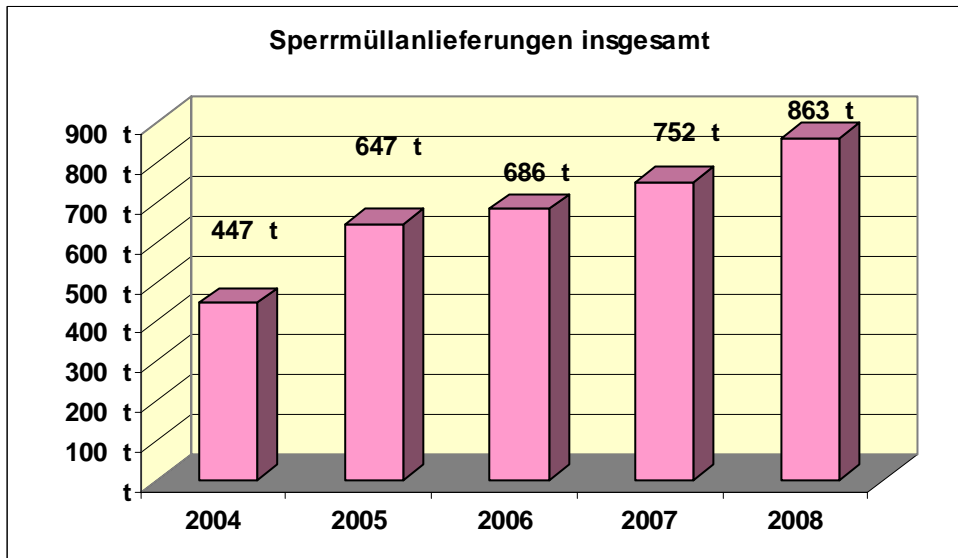
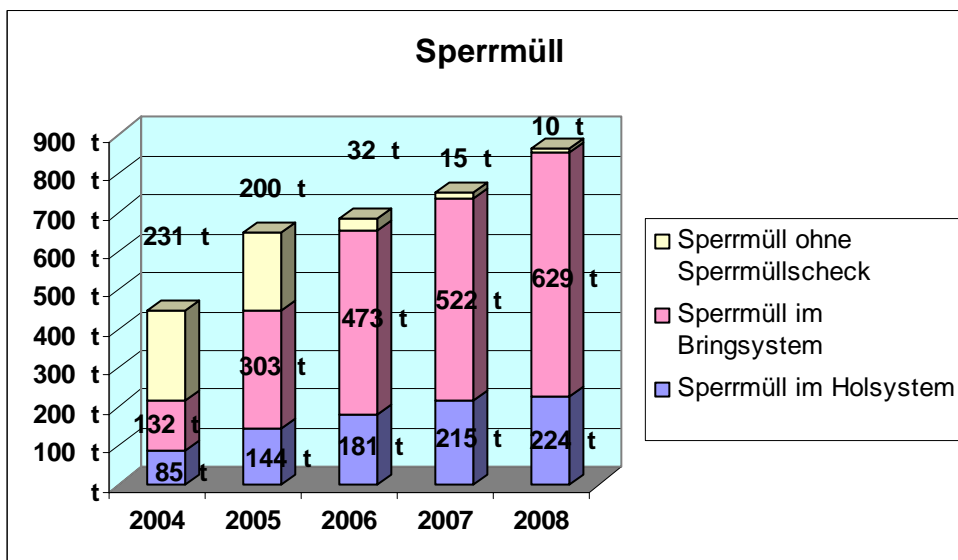
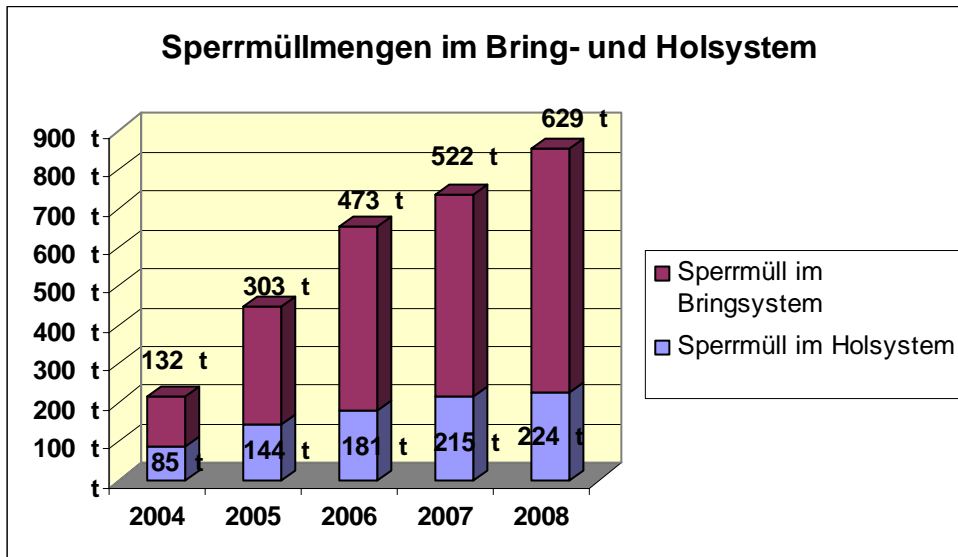


Sperrmüll



Veränderung um 92,92 %

Diese Statistik zeigt die gesamte angelieferte Sperrmüllmenge auf, d.h. Anlieferung mit und ohne Sperrmüllscheck. Es zeigt sich, dass seit der Anlieferungsmöglichkeit mittels Sperrmüllscheck an der Umladestation Altmühdorf die Mengen sprunghaft gestiegen sind und von diesem Angebot zunehmend Gebrauch gemacht wird. Dieser Trend setzte sich auch im Jahr 2008 fort.



Zur Entsorgung des Sperrmülls bietet der Landkreis Mühldorf a. Inn drei verschiedene Möglichkeiten an:

1. Anlieferung an der Umladestation **ohne Sperrmüllscheck** (meist unter Ausnutzung von Mindestgewicht und Mindestgebühr)
2. Anlieferung an der Umladestation **mit Sperrmüllscheck (Bringssystem)**. Bei dieser Variante konnte im Jahr 2004 für den Preis eines Sperrmüllschecks bis zu 200 kg Sperrmüll entsorgt werden, ab dem Jahr 2005 wurde die Mengenbegrenzung auf 300 kg pro Sperrmüllscheck erhöht.
3. Abholung des Sperrmülls durch den vom Landkreis beauftragten Entsorger (**Holsystem**). Bei dieser Variante konnte in den Jahren 2003 und 2004 für den Preis eines Sperrmüllschecks bis zu 2 m³ Sperrmüll entsorgt werden, ab dem Jahr 2005 wurde die Mengenbegrenzung auf 3 m³ erhöht.

Das Angebot des Landkreises die Umladestation zur Sperrmüllentsorgung zu nutzen, wird sehr gut angenommen. Die Sperrmüllmengen sowohl im Bringssystem wie auch im Holsystem sind 2008 weiter angestiegen. Sperrmüllanlieferungen ohne Sperrmüllscheck haben sich auf ein Minimum reduziert.

Dies spiegelt sich auch in der Anzahl der eingelösten **Sperrmüllschecks**:

